



© Paul Ott

Der Aichwaldsee, umgeben von Wiesen und Wald, umrahmt durch Schilf, ist kaum durch zu nahe gerückte Bauten gestört und somit als einer der wenigen Kärntner Seen sehr ursprünglich in seiner Wirkung. Diese Natürlichkeit soll erhalten bleiben. Daher wird das neue Badehaus über dem Boden schwebend am südlichen Rand des Areales gesetzt, um dort als Empfangsgebäude zu fungieren, und die Richtung See abfallenden kleinräumigen Wiesen unberührt den Badenden zu überlassen. Der „Pfahlbau“ als liegendes Volumen zeichnet die Horizontale der Wasserfläche nach. Weit ausladende Dächer gewähren Schutz, Stege, Stiegen und Sitzstufen animieren lebhafte Nutzung.

Das neue Badehaus sieht sich in der Tradition Kärntner Bauten am See: es besteht fast ausschliesslich aus Massivholz.

Im Zentrum der Anlage steht der Empfangsbereich. Er eröffnet den Vorbeiwandernden überraschend einen gerahmten Bildausschnitt des Sees, die Bauwerkslänge ist gebrochen. Für die Badenden thematisiert diese Schwelle den Übergang. Das Tor als Raum ist Aufenthaltsbereich. Zur linken, also Richtung Westen, schliessen an diese gedeckte Vorhalle das Buffet mit Kassa und Lager an, ganz im Westen, zweiseitig umgeben von gedeckten Terrassen und rundum Ausblick bietend, ist der Gastraum platziert. Direkt am Eingangsbereich liegt der Notfallsraum der ÖWR, anschliessend an diesen die Sanitäreinrichtungen. (Text: Architekten)

Badehaus Aichwaldsee

Aichwaldseeweg 12
9582 Latschach, Österreich

ARCHITEKTUR
Gasparin & Meier

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Finkenstein

TRAGWERKSPLANUNG
Markus Lackner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Gottfried Rest

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
08. Oktober 2014



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Badehaus Aichwaldsee

DATENBLATT

Architektur: Gasparin & Meier (Sonja Gasparin, Beny Meier)

Bauherrschaft: Gemeinde Finkenstein

Mitarbeit Bauherrschaft: Alexander Linder

Tragwerksplanung: Markus Lackner

örtliche Bauaufsicht: Gottfried Rest

Bauphysik: Pause iC (Lucas Artner)

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2013

Planung: 2013 - 2014

Fertigstellung: 2014

Grundstücksfläche: 4.380 m²

Bruttogeschoßfläche: 127 m²

Nutzfläche: 122 m²

Bebaute Fläche: 255 m²

Umbauter Raum: 394 m³

Baukosten: 400.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Swietelsky Bau GesmbH

Zimmermeisterarbeiten: Holzbau Gasser GmbH

Dachdecker und Spengler: Lasser Herbert KG

Schlosser- und Edelstahlarbeiten: Meschik Edelstahl

Bodenlegearbeiten: Trügler Raumausstattung GmbH

Fiesenlegearbeiten: Dermutz Ulrich Johann

Sanitärrennwände: Ing. Josef B. Albel

Spiegel: Strussnig GmbH

HLKS: Hechenleitner & Cie

Elektroarbeiten: Amenitsch J. Elektro GesmbH



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Badehaus Aichwaldsee

PUBLIKATIONEN

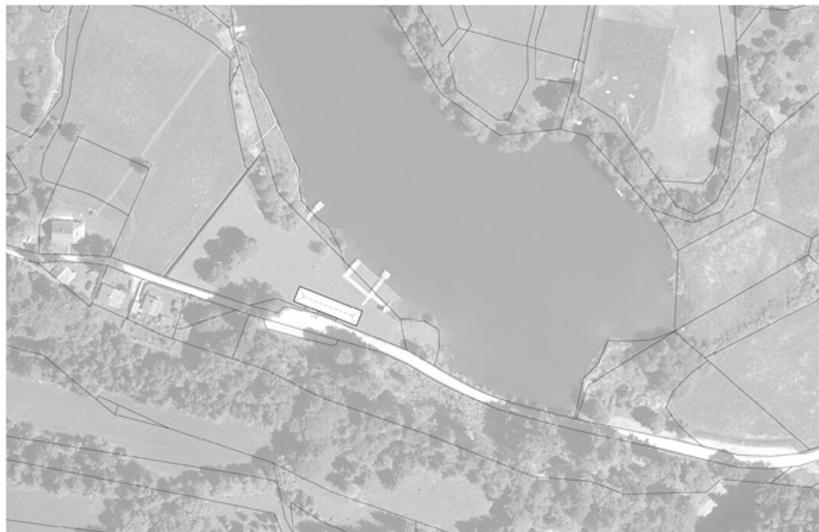
architektur aktuell, Ausgabe: Oktober 2014

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2014, Preisträger



© Paul Ott

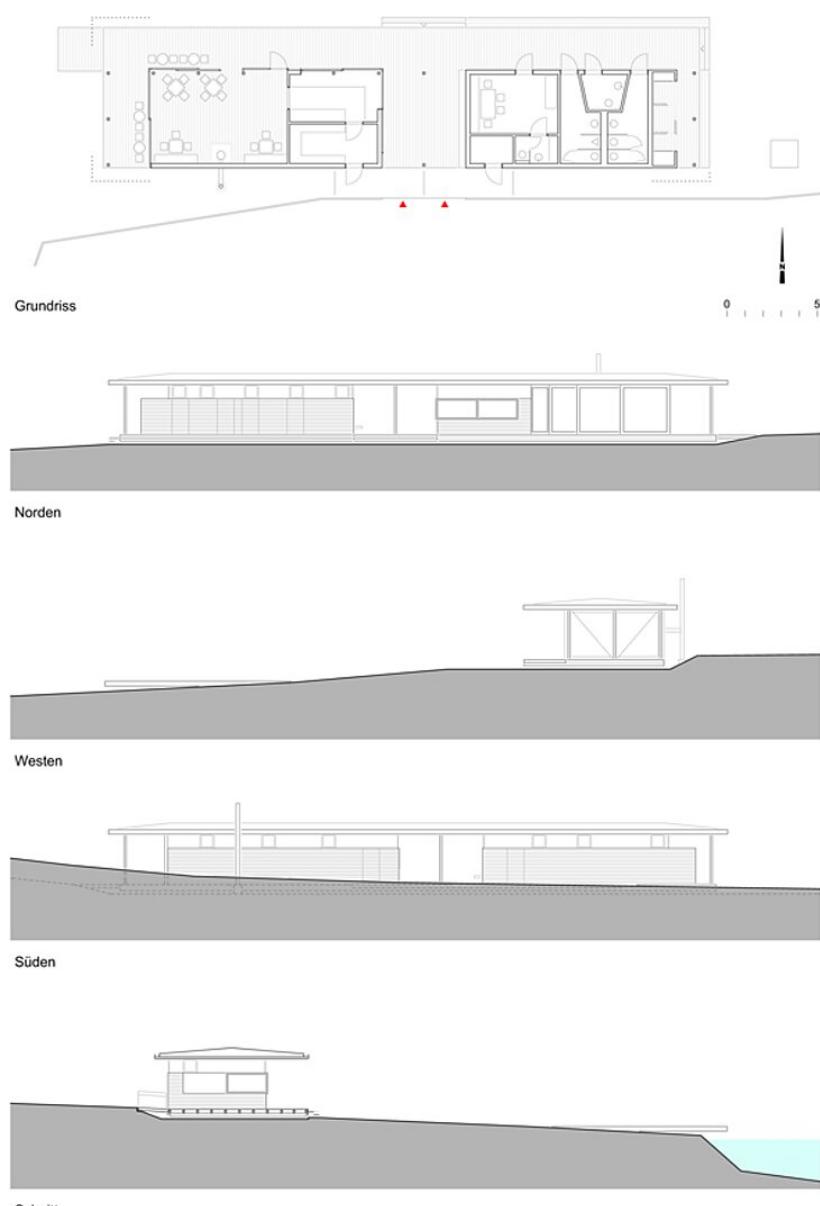


Badehaus Aichwaldsee

Lage



Badehaus Aichwaldsee: Lageplan



Badehaus Aichwaldsee

Badehaus Aichwaldsee: Grundriss,
Ansichten, Schnitt